

Partner

Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist die Verknüpfung von Wissenschaft, Planung und Praxis im Bereich Naturschutz und Landwirtschaft. Zur Projektumsetzung sind daher Partner verschiedener Fachgebiete involviert, deren speziellen Fachkenntnisse hier zusammenfließen.

Forschung

## Projektleitung und -management

Naturschutzstiftung Heidekreis



## Kooperations- und Projektpartner

- Brandenburgische Technische
  Universität Cottbus-Senftenberg
- Landwirtschaftskammer
  Niedersachsen,
  Außenstelle Bad Fallingbostel
- Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH, Visselhövede
- Entera Ingenieurgesellschaft für Planung und Informationstechnologie, Hannover



schaft

Landwirtschaftskammer Niedersachsen





### Fachbehörden

- Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)
- Untere Naturschutzbehörde Heidekreis (UNB)

# Naturschutzstiftung Heidekreis

Die Naturschutzstiftung Heidekreis wurde 2009 vom Landkreis Heidekreis zur Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen – insbesondere im Rahmen der Eingriffsregelung – gegründet.

Die Stiftung setzt sich aktiv für die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft ein. Schwerpunkt der Arbeit der Naturschutzstiftung ist u. a. die Umsetzung von Natur- und Artenschutzmaßnahmen zur Entwicklung und Vernetzung naturnaher Gebiete im Sinne eines Biotopverbundes. Die Planung, Umsetzung, Pflege und Betreuung der Maßnahmen werden vor allem durch der Naturschutzstiftung zur Verfügung stehenden Ersatzgelder (§ 15 Abs. 6 BNatschG) finanziert.

### Kontaktadresse

Naturschutzstiftung Heidekreis, DBU-Projekt AllerGrün

Projektleiter: Matthias Metzger Projektmanagerin: Lisa Querhammer Harburger Straße 2 | 29614 Soltau

Telefon: 05191 970-875 | Fax: 05191 970-900607 Email: Iquerhammer@naturschutzstiftung-heidekreis.de

Internet: www.naturschutzstiftung-heidekreis.de

Impressum Text und Konzept: Naturschutzstiftung Heidekreis | Gestaltung: Susanne Laschütza, Dipl. Des. | Druck: Schröder Druck & Design GmbH, Walsrode | Bildnachweise: Dieter Damschen, Naturschutzstiftung Heidekreis, NNA-Archiv







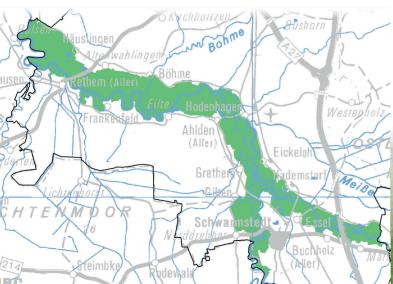
# **Das Projekt**

### Grünland in der Flussniederung

Zum Schutz und zur Vermehrung von wertvollen Grünlandstandorten in der Allerniederung im niedersächsischen Heidekreis setzt die Naturschutzstiftung Heidekreis zusammen mit ihren Projektpartnern ein dreijähriges, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördertes Projekt um.

Das besonders für Bodenbrüter sehr wertvolle Überschwemmungsgebiet "Allerniederung", unter anderem FFHund Vogelschutzgebiet, steht im Konflikt mit einer intensiven landwirtschaftlichen Nutzung der fruchtbaren Böden. Zur erfolgreichen Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen sind ökologische Ziele sowie ökonomische Belange landwirtschaftlicher Betriebe zu berücksichtigen.

Im Rahmen des Projektes erfolgt daher zusammen mit Partnern aus Landwirtschaft, Naturschutz, Verwaltung und Wissenschaft eine Auswahl geeigneter Maßnahmen und Flächen zur ökologisch wirksamen und kosteneffizienten Förderung gebietstypischer Tier- und Pflanzenarten des Grünlandes.



# Maßnahmen und Flächen zum Grünlandschutz

"Zur richtigen Zeit am richtigen Ort!". Damit Naturschutzmaßnahmen im Grünland wirksam und für Landwirte und Landwirtinnen attraktiv sind, bedarf es einer Auswahl geeigneter Maßnahmen und Flächen.

### Auf Gebietsebene

Dazu wird eine an die regionalen Gegebenheiten angepasste Software "DSS-Ecopay"\* zur Maßnahmen- und Flächenauswahl entwickelt, die folgende Aspekte berücksichtigt:

- Zielarten und Lebensraumtypen
- Standortbedingungen
- Maßnahmentypen (unterschiedliche Mahd- und Beweidungsregime, unterschiedliche Düngemengen)
- Möglichkeiten zur zeitlich flexiblen
  Maßnahmenumsetzung
- Maßnahmenkosten und Budget

\*Weitere Infos zu DSS-Ecopay unter http://www.inf.fu-berlin.de/DSS-Ecopay/index.html

### Auf Betriebsebene

Ausgewählte Maßnahmen werden exemplarisch mit landwirtschaftlichen Betrieben der Region geplant, umgesetzt und erprobt. Inhalte von Planung und Beratung:

- Erstellung einzelbetrieblicher Naturschutzpläne
- Ökonomische Kostenabschätzung der Maßnahmen durch Betriebsplanungsrechnungen
- Finanzierungsberatung (Agrarumweltmaßnahmen, Förderprogramme des ökologischen Landbaus, Ersatzgeld für produktionsintegrierte Kompensation, kurz PIK)

# Best Practice - durch Kooperation

Wesentlicher Bestandteil des Projektes ist die Zusammenarbeit von regionalen Akteuren aus Landwirtschaft und Naturschutz. Der Aufbau einer Gebietskooperation soll in Zukunft die Zusammenarbeit der Akteure und die Koordination von Naturschutzmaßnahmen in der Allerniederung unterstützen.

## Praxisleitfaden

Die Projektergebnisse werden in einem Handbuch mit Praxishinweisen zur naturschutzgerechten Grünlandbewirtschaftung von Tieflandauen zusammengefasst. Als Beratungs- und Planungsinstrument soll es Landwirte und Landwirtinnen sowie regionale Akteure bei der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen unterstützen.

#### Inhalte

- Beschreibung von Zielarten und zu entwickelnden Ziellebensraumtypen im Grünland
- Maßnahmenkatalog für verschiedene Zielarten, Lebensräume und landwirtschaftliche Betriebsformen
- Praktische Umsetzungshinweise
- Hinweise auf Finanzierungsmöglichkeiten
- Methodisches Vorgehen zur Maßnahmen- und Flächenauswahl
- Praxisorientiertes Konzept zur Erfolgskontrolle